

Punkt 8 der Tagesordnung: Antrag des Herrn Braun-Marburg (Wortlaut am Kopf des Protokolls). Herr Braun zieht von einer Begründung seines Antrages ab und bemerkt, daß er ihn mit Rücksicht auf die vorgerückte Zeit zurückziehe.

Damit erledigt sich eine Verhandlung dieses Punktes der Tagesordnung. Diese ist auch sonst erschöpft, da Punkt 9: »Neuwahlen«, bereits vorher erledigt worden ist.

Herr Kommerzienrat Seemann schließt hierauf die Hauptversammlung um 3½ Uhr nachmittags mit dem Wunsche, daß dem deutschen Volke bald ein glücklicher Friede beschieden sein möge.

Vorgelesen und genehmigt.

gez. Artur Seemann. G. Kreyenberg. R. L. Prager. B. Hartmann. Paul Ritschmann. W. Ruprecht. H. Boldmar. Paul Schumann. M. Kretschmann. O. Beck. Karl Siegismund. Otto Paetsch. Curt Fernau.

Syndikus Dr. Orth als Protokollführer.

#### Anlage A.

##### Wahlen.

Es wurden abgegeben 160 gültige Stimmzettel mit 732 Stimmen. Die unbedingte Mehrheit beträgt 367.  
Es wurden gewählt:

##### I. In den Vorstand:

Als Erster Schriftführer Herr Paul Schumann in Stuttgart mit 732 Stimmen.

Als Zweiter Schriftführer Herr Otto Paetsch in Königsberg i. Pr. mit 714 Stimmen

Als Erster Schatzmeister Herr Hans Boldmar in Leipzig mit 561 Stimmen.

##### II. In den Rechnungs-Ausschuß:

Herr Oscar de Liagre in Leipzig mit 732 Stimmen.

Herr Heinrich Tachauer in Wien mit 732 Stimmen.

##### III. In den Wahl-Ausschuß:

Herr Bernhard Hartmann in Elberfeld mit 729 Stimmen.

Herr Dr. Wilhelm Ruprecht in Göttingen mit 703 Stimmen.

##### IV. In den Verwaltungs-Ausschuß:

Herr Herrmann A. L. Degener in Leipzig mit 716 Stimmen.

Herr Fritz Sachmeister in Leipzig mit 724 Stimmen.

##### V. In den Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei:

Herr Dr. Alexander Franke in Bern mit 732 Stimmen.

Herr Arthur Georgi in Berlin mit 732 Stimmen.

Herr Robert Kröner in Stuttgart mit 732 Stimmen.

Herr Hofrat Arthur Meiner in Leipzig mit 732 Stimmen.

Herr Kommerzialrat Wilhelm Müller in Wien mit 724 Stimmen.

Herr Kommerzienrat Paul Oldenbourg in München mit 732 Stimmen.

Herr Dr. Paul Siebeck in Tübingen mit 732 Stimmen.

Herr Dr. Bernhard Tepelmann in Braunschweig mit 732 Stimmen.

Herr Dr. Ernst Bollert in Berlin mit 732 Stimmen.

#### Anlage B.

Die Anträge Ritschmann und Genossen wollen den Kreis- und Ortsvereinen die Macht geben, den vom Verleger festgesetzten Ladenpreis geographisch begrenzt aufzuheben und ihn durch einen Vereinsladenpreis zu ersetzen. Sie verletzen damit das satzungsgemäße (§ 3 der Satzungen) und gesetzliche (§ 21 Verlagsgesetz) Recht des Verlegers, den Ladenpreis festzusetzen, zugleich aber auch das gesetzliche Recht des Autors darauf, daß der Ladenpreis nicht ohne seine Zustimmung erhöht wird.

Die Anträge Ritschmann und Genossen wollen ferner die durch eherne Wirtschaftsgesetze bestimmte Höhe des Verleger-Rabatts von Mehrheitsbeschlüssen abhängig machen und versuchen, ihr Ziel durch Maßnahmen zu erreichen, deren Durchführung dem Börsenverein unmöglich ist, weil ihm seinen Nichtmitgliedern gegenüber die nötigen Machtmittel fehlen. Dadurch schaffen die Anträge unklare und ungesunde Zustände, sie schädigen den Gesamtbuch-